

WETTBEWERBSAUSSCHREIBUNG

KUNSTPREIS ZUM ASCHERMITTWOCH***Das Werk lässt die Erde Erde sein***

Wenn heute eine ökologische Wende gefordert wird, dann spiegelt sich darin ein neues Verhältnis der Gesellschaft zu Natur und Umwelt. Im Gegensatz zur technischen Ausbeutung von Natur als Objekt, über das Menschen gedankenlos verfügen, finden religiöse Ideen der Bewahrung der Schöpfung ebenso wie allgemeine naturphilosophische Ganzheitsvorstellungen von Natur neue Aufmerksamkeit.

Die Kunst hatte schon immer schon ein eigenes Verhältnis zur Natur: von der antik-mittelalterlichen Maxime des „ars imitatur naturam“ bis zu ästhetischen Ideen der Schönheit der Natur suchten die Künste nach Gestaltungen, die ein Bewusstsein der Achtung vor der Natur manifestieren.

In diesem Sinn lobt die Freie Kunstschule Stuttgart – inspiriert von Heideggers neuem Diktum – zum zweiten Mal den „Kunstpreis zum Aschermittwoch“ aus.

Kann künstlerisches Schaffen sich in der Aussage, das Werk lässt die Erde Erde sein, wiederfinden? Kann sie sich zu Entwürfen herausgefordert fühlen, die sich im Lichte ihrer Tradition einem heute aktuellen ökologischen Bewusstsein verpflichtet sehen, im Sinne der Bewahrung der Erde?

Zur Teilnahme zugelassen sind alle ordentlich Studierenden sowie Absolventen der Freien Kunstschule Stuttgart. Es können künstlerische Arbeiten jeglicher Art eingereicht werden. Zeitgebundene Kunstformen (wie Performances) müssen videographisch aufgezeichnet vorliegen. Jeder Teilnehmer darf sich mit zwei Arbeiten bewerben. Der Bewerbung muss die Angabe des Einreichers, Angaben zu der Arbeit (Titel, Technik, Größe usw.), eine Beschreibung der Umsetzung des Themas in dem Werk (max. 3.000 Zeichen) sowie eine druckfähige Abbildung des Beitrags beinhalten.

Es werden folgende Preise ausgelobt:

1. Preis: 500,- Euro
2. Preis: 300,- Euro
3. Preis: 200,- Euro

Die Preisträger werden von einer Jury gekürt, welcher angehören:**Kirchenrat Reinhard Lambert Auer, M.A.**

Kunstbeauftragter der Evangelischen Landeskirche Württemberg

Prof. Dr. Dr. Michael Eckert

Katholisch-Theologische Fakultät der Universität Tübingen

Rektor Martin R. Handschuh

Freie Kunstschule Stuttgart

Rolf Kilian

Bildender Künstler und Dozent an der Freien Kunstschule Stuttgart

Domkapitular Dr. Jürgen Lenssen

Kunstbeauftragter der Diözese Würzburg a. D.

Die Preisverleihung findet im feierlichen Rahmen der Ausstellung einer Auswahl der eingereichten Arbeiten am Aschermittwoch, dem 26. Februar 2020, um 11 Uhr in der Freien Kunstschule Stuttgart statt.

Einreichungsschluss ist der 10.02.2020.